



Zur historischen Entwicklung:

- 1842 Gründung einer privaten Blindenanstalt durch Pauline v. Mallinckrodt
- 1847 Übergabe der Privatanstalt an die Provinzialverwaltung Westfalen
- Heutiger Träger ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Die Schule hatte im Laufe der Jahre verschiedene Namen. Heute heißt sie:

Pauline-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen

Aufgaben heute

- Schulische Förderung aller sehgeschädigten Kinder aus dem engeren Einzugsbereich der Schule, das sind die Kreise Paderborn, Höxter und einige angrenzende Gemeinden.
- Beschulung mehrfachbehinderter sehgeschädigter Kinder aus Westfalen-Lippe
- Förderung mehrfachbehinderter sehgeschädigter Kinder im Förderschulkindergarten
- Frühförderung aller blinden und sehbehinderten Kinder aus dem gleichen Einzugsbereich
- Begleitung integrativ beschulter blinder oder sehbehinderter Kinder
- Fortbildungen für Lehrkräfte mehrfachbehinderter sehgeschädigter Kinder an anderen Förderschulen

Die Auswirkungen einer Sehschädigung sind sehr unterschiedlich und machen eine spezifische Förderung notwendig. Ziel ist es allen Schülerinnen und Schülern eine aktive Teilhabe an für sie bedeutsamen Lebensbereichen zu ermöglichen. Neben der sehgeschädigten-spezifischen Förderung und Aufbereitung des Unterrichts sind Individualität und Differenzierung, Ganzheitlichkeit, Selbstbestimmung und Eigenaktivität wichtige Grundprinzipien.



Wir unterrichten Schüler der verschiedensten Bildungsgänge: Grundschüler, Schüler mit dem Förderbedarf Lernen, geistige Entwicklung, Schüler mit einer Schwerstbehinderung.

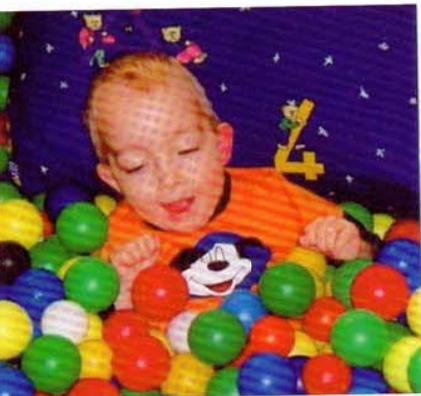
Die Pauline-Schule ist eine Ganztagschule, mit Mittagsversorgung. Eine ganzheitliche Förderung in allen Lebensbereichen wird so möglich. Während des gesamten Schultages werden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Lerngruppen von pädagogischen Teams unterrichtet, gefördert und begleitet.

Förderschwerpunkt Sehen



Zu den besonderen Ausstattungen gehören optische und elektronische Hilfsmittel, spezielle Low-Vision-Räume, Punktschriftmaschinen, spezielles Zeichenmaterial usw. Darüber hinaus gibt es spezielle Angebote im Hinblick auf die Mehrfachbehinderung der Schüler, wie spezielle Hör- und Sprachförderung, Gebärdensprache oder die Nutzung technischer Hilfsmittel zur unterstützten Kommunikation.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Physiotherapeutinnen der Schule und den pädagogischen Teams ist selbstverständlich. Wichtig ist uns die Förderung der Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen *Lebenspraktische Fertigkeiten* und *Orientierung & Mobilität*.



Ein weiteres Angebot der Pauline-Schule ist die *Frühförderung*. Lehrerinnen und Lehrer begleiten hier die frühe Entwicklung ab dem Säuglings- oder Kindesalter. Dieses Angebot wird notwendig, wenn ein Kind blind oder sehbehindert ist, eine Sehschädigung und eine weitere Behinderung hat und/ oder Entwicklungsrückstände unklarer Ursache deutlich werden. Mit Beratung und gezielter Förderung im häuslichen Bereich unterstützt die Frühförderung die frühe Entwicklung von Kindern mit einer Sehschädigung. Ab dem dritten Lebensjahr gibt es dann die Möglichkeit in den *Förderschulkindergarten* der Pauline-Schule zu gehen.

Im Gemeinsamen Unterricht werden Kinder und Jugendliche mit einer Sehschädigung wohnortnah in den zuständigen Grund- Haupt-, Real- und Gesamtschulen und im Gymnasium begleitet. Schwerpunkt diese Begleitung umfasst u.a. Unterstützung und Beratung des jeweiligen Schülers und seiner Lehrer.



Die sehgeschädigten Kinder und Jugendlichen mit einer Mehrfachbehinderung können unter bestimmten Bedingungen im Internat oder einer Dauerwohngruppe des Schülerinternates wohnen.

Pauline-Schule
LWL-Förderschule
Förderschwerpunkt Sehen
Leostraße 1
33098 Paderborn

Tel.: 05251/ 695-133
Fax: 05251/ 695-166

e-mail: bspb@lwl.org
home-page: www.pauline-schule.de

Ansprechpartner:
Sr. Maria Ancilla König
Susanne Bockau